

Andreas Leitner
Forstbetrieb Radhof, Brunnalmstrasse 53, 8664 St. Barbara
Büro Graz: Schubertstraße 16, Top SC01, 8010 Graz
email: office@radhof.at · Tel: +43 676 4655770

An das
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 13 – Umwelt und Raumordnung
Stempfergasse 7, 8010 Graz
abt13-bau-raumordnung@stmk.gv.at

Graz am 03.06.2026

Begutachtung

Entwurf einer Verordnung zur Änderung des Entwicklungsprogramms für den Sachbereich Windenergie (SAPRO Windenergie), GZ ABT13-2326/2026-8 – Stellungnahme als betroffener Grundeigentümer betreffend die vorgesehene Ausschlusszone Eisnerkogel (Windpark Schwarzkogel)

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Eigentümer land- und forstwirtschaftlicher Flächen am Schwarzkogel (Forstbetrieb Radhof) in der Marktgemeinde Sankt Barbara im Mürztal gebe ich innerhalb offener Frist gemäß § 14 Abs. 1 Z 3 Stmk. ROG 2010 folgende begründete Stellungnahme ab.

Auf meinen Flächen sind drei der sechs Standorte des geplanten Windparks Schwarzkogel vorgesehen (SWK-01 bis SWK-03). Ich habe dieses Vorhaben gemeinsam mit der Windkraft Simonsfeld AG seit mehreren Jahren initiiert und mitentwickelt.

1. Unterstützung der fachlichen Stellungnahme der WKS/ÖKOTEAM

Ich schließe mich der fachlichen Beurteilung der Windkraft Simonsfeld AG samt ökologischem Gutachten des ÖKOTEAM, MMag. Dr. Helwig Brunner, an, welche im gegenständlichen Begutachtungsverfahren gesondert eingebracht wird. Insbesondere unterstütze ich die darin vertretene fachliche Einschätzung, dass die nördliche Ausdehnung der Ausschlusszone bis zum Standort SWK-06 wildökologisch nicht erforderlich ist.

2. Mittelbare, aber wesentliche Eigentümerbetroffenheit

Die vorgesehene Ausschlusszone liegt nicht auf meinen Flächen; betroffen ist der südlichste Standort SWK-06 auf dem Nachbargrundstück. Da die wirtschaftliche Umsetzung des Windparks die Realisierung aller sechs Standorte voraussetzt, würde der Ausschluss dieses einen Standorts die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Gesamtprojekts erheblich verschlechtern und die Realisierungswahrscheinlichkeit deutlich senken – und damit auch die drei auf meinem Grund geplanten Standorte SWK-01 bis SWK-03 gefährden. Eine Maßnahme auf einer einzelnen Nachbarfläche beeinträchtigt somit die Realisierbarkeit meiner eigenen, seit Jahren verfolgten Planung. Dieser Eingriff geht in seiner Wirkung über die eigentliche Zonenfläche hinaus und erscheint im Verhältnis zum begründeten Anpassungsbedarf unverhältnismäßig.

3. Eingriff in eine weit fortgeschrittene, lokal verankerte Planung

Für die Standortflächen läuft das Flächenwidmungsverfahren der Gemeinde; Projekt- und Umweltunterlagen wurden über Jahre erarbeitet. Eine nachträgliche Ausschlusszone würde diesen Aufwand an einem einzelnen Punkt entwerten, ohne erkennbare sachliche Notwendigkeit.

4. Regionaler Nutzen

Das Vorhaben kann erneuerbaren Strom für energieintensive Betriebe der Region (Mürztal) verfügbar machen und stärkt regionale Wertschöpfung und Versorgungssicherheit – ein erklärtes Ziel des Sachprogramms.

Antrag

Ich ersuche, die nördliche Abgrenzung der Ausschlusszone Eisnerkogel entsprechend den vorliegenden Detailuntersuchungen und dem von WKS/ÖKOTEAM vorgelegten Planausschnitt so anzupassen, dass der Standort SWK-06 erhalten bleibt und die Umsetzbarkeit des gesamten Windparks Schwarzkogel nicht gefährdet wird. Die Zielsetzung eines funktionsfähigen ökologischen Korridors bleibt davon unberührt.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Leitner
Forstbetrieb Radhof